

Frauerlebnistag am 30.11. 2019 im Mainzer Dom und auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt

Unsere Frauenbeauftragte Andrea Thimm hatte sich dieses Mal zum Frauerlebnistag etwas Besonderes einfallen lassen. Sie hatte uns nach Mainz zur Domführung und zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Trotz der vielen Grippekranken kamen doch noch 15 Weggefährtinnen nach Mainz ins Café Dinges, in dem Andrea zwei Tische für uns reserviert hatte. So konnten sich nach der z.T. weiten Anreise erstmal alle Frauen bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen tüchtig stärken. Um 12.00 Uhr begann im Mainzer Dom eine adventliche Musik mit der Mainzer Domorgel sowie 4 Blechbläsern und besinnlichen Texten mit Domdekan Prälat Heinz Heckwolf aus der Reihe „Wort und Klang“.



Jetzt waren alle richtig eingestimmt auf eine Domführung, die ebenfalls Domdekan Heinz Heckwolf übernahm. Der Dom St. Martin wurde von Erzbischof und Kanzler des Reiches Williges als Kaiserdom in Auftrag gegeben und von 975 – 1009 erbaut. Noch vor der Einweihung brannte der Dom völlig ab, der erst unter Erzbischof Bardo 1036 wieder vollendet wurde. Da der Rhein damals bis zur heutigen Rheinstraße reichte, musste in diesem Sumpfgebiet das Fundament für den Dom aus Eichenpfählen errichtet werden, die erst 1913 im Rahmen einer Großsanierung von der Firma Dykerhoff durch ein Fundament aus Spezialbeton ersetzt wurden. Unter dem Dom befinden sich 2 begehbare Gänge, die ganz um den Dom herumführen und in dem sich allein für die Domorgel 10 km Kabel befinden. Die verschiedenen Seitenkapellen im Dom entstanden um 1293. Die im 16. Jh. entstandene Kapelle „Martinschörlein“ im Ostteil existiert heute nur noch unterirdisch als Nassauer Unterkapelle. Im Westteil des Domes befindet sich wie in der Peterskirche in Rom der Hauptchor. Das Chorgestühl wurde im 18. Jh. aus Eichenholz im Stil des Rokoko gefertigt. Während der französischen Besatzung konnte der französische Bischof Colmar, der 1802 als Bischof von Mainz eingesetzt wurde, die Dome von Mainz und Speyer vor dem Abriss retten. Die gegenwärtige Domorgel verteilt sich auf 3 Teilwerke im Westchor, Querhaus und Ostchor. 2003 wurde zur Gesamtanlage die „Kardinalstompete“ hinzugefügt. Über zahlreiche Kameras können sich Domkapellmeister und Organist untereinander verständigen. Die Anlage muss jedoch 2020 sukzessiv durch eine neue Orgel ersetzt werden.

Andrea Thimm bedankte sich bei Domdekan Heinz Heckwolf ganz herzlich für seine humorige Domführung mit einem Kreuzbund-Regenschirm.



Nun hatten alle bis 15.30 Uhr Freizeit, die zunächst auf dem Weihnachtsmarkt bei Kartoffelpuffer, Bratwurst und anderen gut duftenden Leckereien verbracht wurde. Der Weihnachtsmarkt war bereits mittags derartig voll, dass viele Frauen die Gelegenheit zum Einkaufsbummel nutzten.



Um 15.30 Uhr trafen sich einige Weggefährtinnen dann noch zum Abschluss des schönen Tages im Café „Extrablatt“ am Schillerplatz.

Wir danken zunächst unserer Frauenbeauftragten Andrea Thimm ganz herzlich für die tolle Idee und Organisation dieses Erlebnistages. Uns hat es Allen sehr viel Spaß gemacht. Aber auch ganz herzlichen Dank an den GfV des KB DV Mainz für die großzügige Unterstützung.

Text und Bilder: Ursel Lux Ursel Lux